

## Dirk Schindelbecks Kurzanleitung zum Sonette-Verfertigen

Ausführliche Theorie und Praxis-Exkurse mit Musterbeispielen unter [www.Dirk-Schindelbeck.de](http://www.Dirk-Schindelbeck.de) sowie in „Tropfenfänger und kreisende Kolben. Deutsche MARKEN-SONETTE 2.0.15“, Lavori-Verlag, Freiburg 2015, ISBN 978-3-935737-64-7, 29,80 €

Grundlegend: 14 Verse, aufgeteilt in 2 Vierzeiler (Quartette) und 2 Dreizeiler (Terzette); deutlicher Übergang zwischen Vers 8 und 9 sowie möglichst kraftvolle Schlusspointe. Als Standardvers fungiert der sogenannte Elfsilber (also 6 unbetonte, 5 betonte Silben, v – v – v – v – v – v)

Früher galt das klassische Reimschema abba abba cdc dcd oder abba abba cde cde als bindend. Goethe, Mörike und andere haben so gedichtet. Seit Rainer Maria Rilke (1875 – 1926) wird der Reim zunehmend lockerer gehandhabt, auch männliche, sogenannte stumpfe Reime sind längst normal geworden, zuvor war es üblich Sonette weiblich, also klingend zu reimen..

Lehreinheit äußere (klassische) Form nach Mörike

Eduard Mörike (1804-1874): Zwei dichterischen Schwestern von ihrem Oheim

*Mit einer Randzeichnung, auf welcher an der Stelle der Endsilben ein Band herunterlief, durch dessen abwechselnde Farben das Reimschema angedeutet war*

Heut lehr ich euch die Regel der Son --  
Versucht gleich eins! Gewiß, es wird ge --,  
Vier Reime hübsch mit vieren zu versch --,  
Dann noch drei Paare, daß man vierzehn h --.

Laßt demnach an der vielgeteilten K --  
Als Glied in Glied so einen Schlußring sp --:  
Das muß alsdann wie pures Gold erk --;  
Gewisse Herrn zwar hängen Klett an K --.

Ein solcher findet meine schönen N --  
Bei diesem Muster. »Ah, Fräulein, Sie st --!«  
»O nein, Herr Graf, hier gilt es Silben z --.«

»Wirklich! Doch wenn die Lauren selber d --,  
Was soll Petrarca?« Der mag Strümpfe str --.  
Eins wie das andre ist für schöne S --.

Lehreinheit „innere Form“ bzw. das dramaturgische Gesetz der Form nach Hugo von Hofmannsthal (1876-1929). Das Sonett bildet die dialektischen Bewegung ab: These, Antithese, Synthese, musterhaft dargestellt in der Begegnung eines Paares :

**Die Beiden**

Sie trug den Becher in der Hand  
– Ihr Kinn und Mund glich seinem Rand –,  
So leicht und sicher war ihr Gang,  
Kein Tropfen aus dem Becher sprang.

So leicht und fest war seine Hand:  
Er ritt auf einem jungen Pferde,  
Und mit nachlässiger Gebärde  
Erzwang er, daß es zitternd stand.

Jedoch, wenn er aus ihrer Hand  
Den leichten Becher nehmen sollte,  
So war es beiden allzu schwer:  
Denn beide bebten sie so sehr,  
Daß keine Hand die andre fand  
Und dunkler Wein am Boden rollte.

Das Sonett als kybernetisches System, das von einem entropen zu einem einem redundanten Zustand abläuft:

**Dirk Schindelbeck: der monteur gibt auskunft**

„der thermostat, er kontrolliert die temperatur  
an jedem arbeitsplatz in den montagehallen  
per sensor. droht sie unter einen wert zu fallen,  
wird das system aktiv (in diesem falle nur).

das senkt die kosten sehr! das einspar-potenzial  
an energie, das uns die thermostate liefern,  
wird hochgeschätzt selbst von den haushaltsprüfern:  
vollelektronisch kommt das steuerungs-signal -

dann springt die heizung plötzlich an und stufenweis'  
wird wieder eingespeist an wärme, was entwichen,  
bis sich der ist- dem soll-wert angenähert hat.

es schließt auf diese weise sich der regelkreis,  
die wärmedifferenz ist wieder ausgeglichen,  
auf ruhestellung schaltet um der thermostat.“ (ad infinitum) aus: Tropfenfänger, S. 11.